



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 28.06.2023

Anwesend

- Vorsitz

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Brabandt, Carola

Döhr, Sabine

Egner, Herbert

Gusek, Jörg

Hartje, Elke

Hoffmann, Tobias

Schek, Franz-Josef

Dr. Weber, Gitta

Wilhelm, Klaus Dieter

Wöhrlin, Annette

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Ehrlich, Christel

Opara, Robert

Welzenheimer, Anke

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Bauer-Bertram, Natascha

Gill-Gers, Alexandra

Kubica, Ellen

Mehlhose, Lothar

Tagessordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Trinkwasserspender in Weisenau (SPD, Grüne, CDU, Linke, ÖDP, FDP)
2. Brunnen im Schwester-Mathilde-Weg (SPD, CDU, Grüne, ÖDP, FDP, Linke)
3. Entsiegelung und Begrünung der Ecke Am Rübenacker/Laubenheimer Straße (SPD, Grüne, CDU, Linke, ÖDP, FDP)
4. Zeitnahe Reparatur von Fahrbahnschäden (SPD, Grüne, CDU, Linke, ÖDP, FDP)
5. Verbesserung der Parksituation im Bereich Römerberg, Am Steinbruch und Auf dem Stielchen (SPD, Grüne, CDU, Linke, ÖDP, FDP)
6. Prüfantrag zur Energieversorgung mit alternativen/regenerativen Energieformen (SPD)
7. Wiederherstellung der Mauer in der Moritzstraße (SPD)
8. Pflege- und Reparaturarbeiten am neuen Friedhof (SPD)
9. Ampelschaltung Heiligkreuzweg (CDU)
10. Sitzbänke entlang Fußweg Steinbruch (CDU)
11. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 11.1. Neubau Schillerschule (CDU)
 - 11.2. Erg. Antwort auf Anfrage 0620/2023
 - 11.3. Erg. Antwort auf Anfrage 0384/2022 der SPD
12. Sachstandsberichte
 - 12.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0072/2023 - SPD;
 - 12.2. Antwort der Staatskanzlei auf Antrag 0942/2022 der SPD
13. Beschlussvorlagen
 - 13.1. Hechtsheimer Straße Südabschnitt – Fortführung der Ausführungsplanung
 - 13.2. Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste
 - 13.3. Stellungnahme zum Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des ObR Mainz-Weisenau
14. Verkehrskommission
 - 14.1. Ergebnisse
 - 14.2. Antrag der SPD zur Verkehrskommission
 - 14.3. Anregungen

15. Mitteilungen und Verschiedenes
16. Stadtteilmittel
17. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
 - 17.1. Antworten der Verwaltung
18. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

19. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
20. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Anträge

Punkt 1 **Trinkwasserspender in Weisenau**
(SPD, Grüne, CDU, Linke, ÖDP, FDP)
Vorlage: 0946/2023

Herr Gusek begründet den gemeinsamen Antrag aller Parteien im Ortsbeirat.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung, nach dem Vorbild der aktuell laufenden Umfrage zu den Toilettenanlagen, den Ortsbeirat auch hier vor der Installation miteinzubeziehen.

Der gemeinsame Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 2 **Brunnen im Schwester-Mathilde-Weg**
(SPD, CDU, Grüne, ÖDP, FDP, Linke)
Vorlage: 0947/2023

Der von Frau Wöhrlin begründete gemeinsame Antrag aller Parteien im Ortsbeirat wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3 **Entsiegelung und Begrünung der Ecke Am Rübenacker/
Laubenheimer Straße (SPD, Grüne, CDU, Linke, ÖDP, FDP)**
Vorlage: 0948/2023

Herr Schek begründet den gemeinsamen Antrag aller Parteien im Ortsbeirat.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass im Falle von neuer Baumbepflanzung auch Patenschaften möglich seien.

Der gemeinsame Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 4 **Zeitnahe Reparatur von Fahrbahnschäden**
(SPD, Grüne, CDU, Linke, ÖDP, FDP)
Vorlage: 0949/2023

Herr Hoffmann begründet den gemeinsamen Antrag aller Parteien im Ortsbeirat.

Ergänzt werden die genannten Straßen noch um den Bereich Heiligkreuzweg/Ecke Friedrich-Ebert-Straße (relativ großes neues Loch im Asphalt).

Der so ergänzte gemeinsame Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 5 **Verbesserung der Parksituation im Bereich Römerberg, Am Steinbruch und Auf dem Stielchen (SPD, Grüne, CDU, Linke, ÖDP, FDP)**
Vorlage: 0950/2023

Herr Hoffmann begründet den gemeinsamen Antrag aller Parteien im Ortsbeirat.

Laut Herrn Egnér seien hier ohne Not insgesamt 12 Parkplätze weggefallen. Auch der Vorsitzende merkt an, nicht erwartet zu haben, dass so viele Parkplätze durch die Verkehrsberuhigung betroffen seien. Unter diesen Bedingungen würde er ein solches Konzept für den Bereich Steinbruch/Römerberg heute nicht mehr befürworten, da es hier keine Raser-Problematik gebe. Hier wohnten insbesondere junge Familien, die auf ihr Auto angewiesen seien und der ÖPNV an dieser Stelle keine Alternative biete. Durch die Umsetzung seien hier viele Anwohner:innen sehr verärgert.

Auf Wunsch von Frau Wöhrlin, wird der Antrag wie folgt ergänzt:

.....

Hier wird die Verwaltung dringend gebeten, den ursprünglichen Parkraum in den Straßen Am Steinbruch und Römerberg weitgehend wiederherzustellen **und dies vor der Umsetzung im Ortsbeirat/in der Verkehrskommission vorzustellen.**

Der so ergänzte gemeinsame Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 6 **Prüfantrag zur Energieversorgung mit alternativen/regenerativen Energieformen (SPD)**
Vorlage: 0951/2023

Frau Dr. Weber begründet den Antrag.

Auf Anregung von Herrn Egnér wird der Antrag wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, wie der Stadtteil Weisenau mit neuen regenerativen Energiequellen zukünftig versorgt werden könnte **und diese Zukunftsperspektive für die Weisenauer Wärmeversorgung zu gegebener Zeit im Ortsbeirat vorzustellen.**

Der so ergänzte Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 7 **Wiederherstellung der Mauer in der Moritzstraße (SPD)**
Vorlage: 0952/2023

Der von Herrn Hoffmann begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 8 **Pflege- und Reparaturarbeiten am neuen Friedhof (SPD)**
Vorlage: 0953/2023

Herr Schek begründet den Antrag.

Frau Wöhrlin verweist auf einen gleichlautenden Antrag ihrer Partei aus dem Jahr 2018, der leider von der Verwaltung bis heute nicht umgesetzt wurde und erinnert in diesem Zusammenhang an die beantragten Fahrradständer, die ebenfalls noch nicht installiert seien.

Der Vorsitzende empfiehlt, bei der Einweihung der neuen Grabfelder mit dem Wirtschaftsbetrieb, Herrn Trüb, diesbezüglich das Gespräch zu suchen.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 9 **Ampelschaltung Heiligkreuzweg (CDU)**
Vorlage: 0954/2023

Der von Herrn Wilhelm begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 10 **Sitzbänke entlang Fußweg Steinbruch (CDU)**
Vorlage: 0955/2023

Frau Wöhrlin begründet den Antrag.

Nach erfolgter Antragsberatung wird der Antrag wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird gebeten, entlang dieses Weges ein oder mehrere geeignete Standorte auszuwählen und dort Sitzgelegenheiten aufzustellen **und ggf. vorhandene Bänke instand zu setzen.**

Der so ergänzte Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 11 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 11.1 **Neubau Schillerschule (CDU)**
Vorlage: 0076/2023

Nach Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 03.05.2023 moniert Frau Wöhrlin diese als sehr unbefriedigend. Sie fragt die Verwaltung, weshalb man mit der Planung so sehr in Zeitverzug geraten sei. Langsam eskaliere die Situation an der Schule und das Heilig-Kreuz-Viertel käme jetzt erst noch hinzu.

Punkt 11.2 **Erg. Antwort auf Anfrage 0620/2023 der SPD**
hier: Ärztliche Versorgungssituation

Nach Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates IV vom 19.06.2023 will man sich im Ortsbeirat mit der Sichtweise der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung RLP nicht zufriedengeben.

Der Vorsitzende schlägt vor, jeweils ein Schreiben an die KV RLP und an das Sozialministerium RLP zu senden, um die von Frau Wöhrlin angesprochene Prüfung einer Sonderregelung anzustoßen.

Herr Hoffmann bemängelt die aus den 90er Jahren stammende Berechnungsgrundlage, die zwischenzeitlich völlig veraltet sei und Frau Dr. Weber empfiehlt, für den kinderärztlichen Bereich eine Elternpetition auf den Weg zu bringen.

Exemplarisch nennt Herr Wilhelm seine Tochter, die ein Kind bekommen habe und zur kinderärztlichen Behandlung auf den Lerchenberg ausweichen müsse, weil in Weisenau die Kapazitäten des Kinderarztes erschöpft seien.

Punkt 11.3 **Erg. Antwort auf Anfrage 0384/2022 der SPD**
hier: Via Sepulcrum - die römische Gräberstraße

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 22.06.2023.

Punkt 12 **Sachstandsberichte**

Punkt 12.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 0072/2023 - SPD;** **hier: Prüfantrag zu einem Solarpark im Weisenauer Steinbruch** **Vorlage: 0568/2023**

Nach Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates III vom 20.06.2023 wird im Ortsbeirat bemängelt, dass man mit der Antwort nur auf den Ursprungsantrag eingegangen sei, der aber in der damaligen Sitzung entsprechend abgeändert verabschiedet wurde (siehe beigefügter Auszug).

Zudem wird in Frage gestellt, ob der Verweis auf den Widerspruch zu den Zielen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung hier greife, wo man doch ursprünglich eine Deponie auf dem Areal errichten wollte.

Punkt 12.2 **Antwort der Staatskanzlei auf Antrag 0942/2022 der SPD** **hier: Einwirkung auf die Umsetzung der RLP Koalitionsvertrages -** **Fluglärm**

Nach Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 02.05.2023 zeigt sich Herr Hoffmann zumindest erfreut über die Mitteilung, dass die Bundesratsinitiative im Herbst 2023 wieder aufgerufen werden soll.

Punkt 13 **Beschlussvorlagen**

Punkt 13.1 **Hechtsheimer Straße Südabschnitt – Fortführung der** **Ausführungsplanung** **Vorlage: 0767/2023**

Der Ortsbeirat Mainz-Weisenau nimmt zur Kenntnis, dass auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung die Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) begonnen wird.

Der Ortsbeirat hat keine Bedenken, dass die ursprüngliche Planung verworfen wird, einen Kreisel an der Ausfahrt des Heiligkreuzviertels zu errichten. Stattdessen soll weiterhin auf eine beampelte Kreuzung bestehen bleiben, ergänzt um optimierte Fahrrad- und Fußwegeverbindungen.

Weiterhin spricht sich der Ortsbeirat für die Optimierung der Sicherheit von Fußgehenden und Radfahrenden, insbesondere der vielen Schülerinnen und Schüler der anliegenden Schulen aus, jedoch ohne die geplanten Fahrbahnumgestaltungen.

Begründung:

1. Dem Gremium wurden keine potentiellen Straßenbahnführungen auf dem geplanten Umgestaltungsabschnitt der Hechtsheimer Straße vorgestellt. Die Aussage, dass aufgrund der Bürgerbeteiligung eine solche Möglichkeit der Präsentation nicht bestehe, erscheint nicht glaubwürdig und lässt Fragen nach vorausschauenden Planungsoptionen offen.
2. Selbst wenn der geplante Umbau der südlichen Hechtsheimer Straße mit einem Straßenbahnausbau kompatibel sein sollte, was dem Gremium allerdings nicht präsentiert wurde, so wird der Umbau letztlich für die Straßenbahnführung nur noch auf der verengten Fahrbahn möglich sein.
3. Die Option einer Führung der Schienen im jetzigen Straßenbereich in Richtung City kann der Ortsbeirat aus vielerlei Überlegungen nachvollziehen. Die Option einer eigenen Tram-Trasse im Bereich Richtung Süden zu den Autobahnauffahrten sollte jedoch insbesondere im Sinne der Anwohnenden des HeiligkreuzViertels geprüft werden. Hier sei man auf das Fahrzeug angewiesen, um die Arbeitsplätze über die Autobahn erreichen zu können und einem regelmäßigen Verkehrschaos zu entgehen.
4. Ein Umbau des beschriebenen Bereiches bedeutet für alle Anwohnenden erhebliche Beeinträchtigungen während der Umbauzeit mit einer Fahrbahnreduzierung und danach, bei einer absehbaren Trasse über die Hechtsheimer Strasse, eine weitere nicht notwendige erhebliche Einschränkung.
5. Im Bereich des Neubaugebietes HeiligkreuzViertel finden noch verstärkt Baumaßnahmen statt, die nicht ausschließlich über die Zufahrt am Heiligkreuzweg abgewickelt werden können. Mit den parallel dazu geplanten Straßenbaumaßnahmen werden nicht nur die Baumaßnahmen behindert, sondern nach Fertigstellung die neuen Fahrbahnen ohne Not wieder durch schwere Baufahrzeuge beschädigt.
6. Unabhängig davon werden die Synergie-Effekte der beiden Maßnahmen nicht genutzt, wodurch nicht notwendige Mehrkosten entstehen.

Herr Egner wird gebeten, seine Anregungen in Sachen „Automeile“ über die FDP-Fraktion des Ortsbeirates Oberstadt zu platzieren.

Punkt 13.2 **Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste**
hier: Anhörung der Gemeinde nach § 10 Abs. 1 Satz 5 Halbsatz 3
Denkmalschutzgesetz (DSchG) zur Eintragung bzw. Löschung von
Kulturdenkmälern
Vorlage: 0492/2023

Der Ortsbeirat Weisenau empfiehlt einstimmig die Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste gemäß der Beschlussvorlage des Dezernates VI vom 05.06.2023.

Punkt 13.3 **Stellungnahme zum Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des ObR Mainz-Weisenau vom 03.05.2023**
Punkt 9.1 Weiterentwicklung Carsharing Vorlage: 0497/2023
Vorlage: 0875/2023

Der Ortsbeirat Mainz-Weisenau nimmt die Stellungnahme des Dezernates V vom 19.06.2023 zur Weiterentwicklung Carsharing zur Kenntnis, gibt jedoch zu Protokoll, dass die Argumentation der Verwaltung gegen die vorgeschlagenen Standorte so nicht akzeptabel und man damit nicht einverstanden sei.

Beide vorgeschlagenen Parkplätze befänden sich in Sichtbeziehung zueinander und lägen nahe einem Einkaufsmarkt/togo-Restaurant. Daher sei man weiterhin der Meinung, dass die vom Ortsbeirat eingereichten Standortvorschläge deutlich besser geeignet seien als die der Verwaltung.

Punkt 14 **Verkehrskommission**

Punkt 14.1 **Ergebnisse**

Der Vorsitzende informiert über seine Nachfrage bei der Verwaltung wegen der Verlegung der Bushaltestelle in der Portlandstraße ggü. der Schillerschule und teilt mit, dass die Umsetzung demnächst erfolge. Wichtig sei eine Ausführung vor Beginn des neuen Schuljahres.

Punkt 14.2 **Antrag der SPD zur Verkehrskommission**

Der Antrag der SPD wird Bestandteil der nächsten Verkehrskommission.

Punkt 14.3 **Anregungen**

Nachfolgende Anregungen zur Verkehrskommission werden gemacht:

Herr Wilhelm nennt die Ampel an der Kreuzung Heiligkreuzweg/Göttelmannstraße. Aus der Hohlstraße kommend, reagiere die Ampel für Radfahrer:innen nicht, weil die Grünphase aus dieser Richtung kommend vermutlich nur über eine Kontaktschwelle durch Autos ausgelöst werde. Zudem nennt er die Ampel auf der linken Seite in der Göttelmannstraße, die aktuell noch nicht in Funktion sei und bittet die Verwaltung, die andere Ampel nach Inbetriebnahme zu entfernen. Der Vorsitzende merkt an, diese Kreuzung in der nächsten Verkehrskommission nochmal genauer mit ins Visier zu nehmen.

Frau Brabandt nennt die Haltestelle “Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße” vom Hartenberg kommend. Hier sei ungefähr auf Höhe des Haltepunktes eine gewisse Absenkung (keine Nullabsenkung), die ggü. zum Eingangstor zum Friedhof auch eine Entsprechung habe. Diese sei aber überhaupt nicht sichtbar, solange der Bus halte und auch nach Abfahrt des Busses nur für Rollstuhlfahrer:innen mit geschultem Blick erkennbar. Es handele sich nicht um einen gesicherten Übergang, sodass man auf den fließenden Verkehr achten müsse. Hier wäre eine farbliche Sichtbarmachung der vorhandenen Abflachung (ggf. auch mittels Zebrastreifen) sehr hilfreich. Die anderen umliegenden Bordsteinkanten seien für Rollstuhlfahrer:innen völlig ungeeignet und deshalb hielten gerade durch Lähmung beeinträchtigte Menschen die Haltestelle insgesamt für nicht nutzbar. Bestenfalls müsste die vollständige Barrierefreiheit mit Blindenleitstreifen und Nullabsenkung hergestellt werden.

Herr Hoffmann nennt die abgefahrenen Klötze an der Kurve in der Portlandstraße und die Bordsteinkante, die jetzt kaputt sei, weshalb hier Handlungsbedarf bestehe. Besser sei hier ein Überfahrerschutz geeignet. Laut dem Vorsitzenden war an dieser Stelle laut Verkehrskommission auch etwas anderes vereinbart.

Frau Hartje nennt die neu eingerichtete rot unterlegte Fahrradspur in der Göttelmannstraße, wodurch die ggü. liegende Seite nun sehr eng geworden sei.

Punkt 15 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende informiert über seine Weitergabe der Abfrage zum Thema Werbung und dass es auch den Wunsch gegeben habe, gar keine Werbung mehr vorzunehmen.

Des Weiteren nennt er die Abfrage nach Standorten für öffentlichen Toiletten im Stadtteil. Hierzu werden aus dem Ortsbeirat folgende Standort-Vorschläge eingereicht:

1. Spielplatz Paul-Gerhardt-Weg
2. Alter Friedhof (nach erfolgter Umgestaltung)
3. am Rheinufer, Nähe der Fußgängerbrücke
(im Rahmen der Überplanung Tanzplatz)

Weiterhin informiert er über einen musikalischen Abend der Bigband 6500 im großen Saal des Kulturheims an diesem Wochenende bei freiem Eintritt und verweist auf das ausgeteilte Plakat zu “Weisenau feiert unne” vom 07.-09.07.2023.

Punkt 16 **Stadtteilmittel**

Keine Wortmeldungen

Punkt 17 **Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates**

Nachfolgende Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates werden gemacht:

- a) Herr Wilhelm nennt die Bereiche Lindenstraße/Erich-Ollenhauer-Straße und Otto-Wels-Straße an der Schule, wo dringend die Hecken zurückgeschnitten werden müssten. Zudem sei am Hausmeisterhaus das Fallrohr abgetreten, was bei Regen dazu führe, dass das Wasser herausschieße.
- b) Frau Wöhrlin nennt, wie im letzten Jahr, die anstehende Verkehrsproblematik durch parkende Autos bei den Veranstaltungen im Volkspark. Sie vermisse hier nach wie vor ein Verkehrskonzept mit Hinweisen zu Park & Ride. Des Weiteren nennt sie die Grünflächen am Großberghang, die in erster Linie als Wildwiesen für Insekten dienen sollen. Zwischenzeitlich seien sie aber extrem hoch und sehr unschön anzusehen. Der Hundekot könne hier nicht wirklich gefunden und entfernt werden. Sie bittet hier häufiger zu mähen und auch die eingewachsenen Spielgeräte freizuschneiden. Ansonsten würde es dazu führen, dass die Wiesen verbuschten.
- c) Frau Döhr nennt den Blumenkübel am Eingang zum alten Friedhof, dessen Bepflanzung sehr zu wünschen übriglasse und fragt, wer hier zuständig sei.
- d) Frau Brabandt erkundigt sich nach einem Besuch des Oberbürgermeisters in einer der folgenden Ortsbeiratssitzungen. Der Vorsitzende teilt mit, dass er dies aktiv angehen werde und man sich im Vorfeld über die anzusprechenden Themen austauschen sollte. Des Weiteren moniert sie die neue Verkehrsführung für Radfahrende am Tanzplatz, die nicht wirklich sicher sei und deren Sinnhaftigkeit in Frage gestellt werden müsste. Auch der Vorsitzende war über diese Umsetzung der Verkehrsführung erstaunt. Zuletzt nennt sie die Teilentsiegelung auf dem Spielplatz Paul-Gerhardt-Weg und fragt die Verwaltung, wie und wann es hier weitergehe. Beispielsweise unter dem Schwebebalken müsste etwas passieren.
- e) Frau Hartje nennt den übervollen Mülleimer am Tanzplatz, worauf der Vorsitzende antwortet, dass dieser 1x pro Woche durch den Entsorgungsbetrieb und bei Bedarf zusätzlich durch seine Stadtteihelfer geleert werden würde.
- f) Frau Dr. Weber nennt verschiedene Standorte mit Waschbeton-Blumenkübel, die sinnvoll gegen Fahrradbügel getauscht werden sollten:
 - Ecke Turnhalle/Viktoriastraße
 - August-Herber-Straße
 - Wassergasse
 - Bushaltestelle Hohlstraße

Punkt 17.1 **Antworten der Verwaltung**

Nach Kenntnisnahme der Antworten des Dezernates V vom 16.06.2023 bringt der Vorsitzende seine Verärgerung über die Rückmeldung aus der Verwaltung zum Ausdruck. Die Nennung von Sperrmüll im Stadtteil entsprächen konkreten Beobachtungen. Hier reiche es nicht aus, einmal zu kontrollieren. Man müsse dazu auch mal im Ort nachhören und mehrmals kontrollieren.

Gerade auch der Hinweis unter 13 d) zum großen Müllkübel in der Bleichstraße 75 sei ein regelmäßig auftretendes Problem und betreffe auch die Sicherheit des Schulweges. Herr Hoffmann hatte diesbezüglich auch Kontakt zum Entsorgungsbetrieb aufgenommen und dabei erfahren, dass das Abstellen des Müllkübels außerhalb der Leerungszeiten eine Ordnungswidrigkeit darstelle. Er habe deshalb auch das Ordnungsamt kontaktiert.

Der Vorsitzende ergänzt, dass es auch nicht akzeptabel sei, wenn der Müllkübel am Leerungstag 12 Stunden lang den Gehweg als Schulweg blockiere. Die Verwaltung müsse hier entsprechend agieren. Zu diesem Komplex gehörten 12 Wohneinheiten. Ein Volls-service, der auf alle Parteien umgelegt werde, müsse hier dringend eingerichtet werden.

Punkt 18 Einwohnerfragestunde

Aus der Einwohnerschaft wird die marode Bank vom Spielplatz am Paul-Gerhardt-Weg in Richtung Steinbruch genannt mit der Bitte, diese wieder instand zu setzen.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

gez. Ralf Kehrein

.....

Vorsitz

gez. Martina Weimar

.....

Schriftführung